

2017-04-03

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



N i e d e r s c h r i f t

über die Gemeinsame Sondersitzung des Haupt- und Personalausschusses mit dem Ausschuss für Finanzen zum Haushalt am 21.02.2017

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 19:10 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau

Es fehlten: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Adamek, stellv. Vorsitzender des Haupt- und Personalausschusses, und Herr Weber, Ausschussvorsitzender des Finanzausschusses, begrüßten die Ausschussmitglieder und Gäste und stellten die form- und fristgerechte Ladung fest. Sowohl für den Haupt- und Personalausschuss als auch für den Finanzausschuss wurde Beschlussfähigkeit mit acht anwesenden Ausschussmitgliedern festgestellt.

- 2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Gegen die vorgeschlagene Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben.

Abstimmungsergebnis:

Haupt- und Personalausschuss: 08:00:00 – einstimmig beschlossen
Ausschuss für Finanzen: 08:00:00 – einstimmig beschlossen

- 3 Einwohnerfragestunde**

Einwohneranfragen wurden nicht vorgebracht.

- 4 Öffentliche Anfragen und Informationen**

Durch **Herrn Schönemann, Fraktion Die Linke**, wurde Bezug genommen auf die vom Kommunalen Sitzungsdienst übergebene Willenserklärung, die Zustellung von Sitzungsunterlagen betreffend und im Weiteren rechtliche Bedenken dagegen vorge-

bracht. Gegen den Vorschlag, dieses Thema in einer der nächsten Sitzungen des Haupt- und Personalausschusses tiefgründiger zu betrachten und sich zu einer Verfahrensweise zu verständigen wurden keine Einwendungen vorgebracht.

Auf die Anfrage von **Herrn Weber**, die Um- und Rückorganisation des ZGM betreffend – hier die Auswirkungen auf den Stellenplan –, erklärte der **Beigeordnete für Gesundheit, Soziales und Bildung, Herr Krause**, dass dieses verwaltungsinterne Thema noch nicht abgeschlossen sei. Zu gegebener Zeit werde eine entsprechende Beschlussvorlage vorbereitet. Momentan wolle er in der Sache noch keine Informationen geben, so Herr Krause.

Weitere öffentliche Anfragen und/oder Informationen wurden nicht vorgebracht.

Um 16:40 Uhr erschien **Herr Bönecke, Fraktion Pro Dessau-Roßlau** zur Sitzung. Die Beschlussfähigkeit beider Ausschüsse erhöhte sich daher auf neun anwesende Ausschussmitglieder.

5 Beschlussfassungen

5.1 Neuordnung des Budgets der Ortschaftsräte Vorlage: BV/478/2016/II

Herr Rumpf, CDU-Fraktion, nahm Bezug auf die sehr ausführlich geführte Information zur Beschlussvorlage in der gemeinsamen Sitzung am 02.02.2017 und informierte an dieser Stelle über das Ergebnis der Beratung der Ortsbürgermeister am 10.02.2017 zum Beschlussvorschlag zur Neuordnung der Budgets der Ortschaftsräte. Er führte aus, dass die Ortsbürgermeister nach eingehender Beratung erklärten, sich dem vorliegenden Beschlussvorschlag der Verwaltung anzuschließen. Dem Antrag von Frau Storz, die Finanzierung des Nordmannfestes außerhalb des Budgets des Ortschaftsrates Mildensee festzuschreiben, wurde nicht gefolgt, d. h. auch das Nordmannfest solle Bestandteil des Budgets werden.

In der weiteren Diskussion wurden das Für und Wider und die Bedeutung des vorgeschlagenen Budgets für die Selbständigkeit und Selbstverantwortung der Ortschaftsräte herausgestellt.

Bevor **Herr Adamek, CDU-Fraktion**, die Beschlussvorlage zur Abstimmung stellte, wurde nochmals **Herrn Rumpf** das Wort erteilt für einen Antrag seiner Fraktion, der Auswirkungen auf die zur Beschlussfassung vorliegende Beschlussvorlage haben könnte.

Herr Rumpf nahm Bezug auf einen Antrag seiner Fraktion das Amtshaus Kühnau e. V. betreffend. Er verlas stellvertretend für seinen Fraktionsvorsitzenden den Antrag erneut im vollen Wortlaut:

„Die im letzten Finanzausschuss beantragte Bewilligung von 9.000 EUR für die Unterstützung des Amtshaus Kühnau e. V. sollte dem Budget des Ortschaftsrates zugeordnet werden. Der Verein begründet seinen Antrag damit, dass die seit sieben Jahren bei ihm beschäftigte Projektkoordinatorin nicht mehr über andere Förderprogramme (Agentur für Arbeit oder Jobcenter) personenbezogen finanziert werden kann. Da aber auf die Erfahrung dieser Mitarbeiterin nicht verzichtet werden soll, er-

folgt nun diese Bitte um Unterstützung. Dem Ortschaftsrat wird empfohlen, die Projektkoordinationsstelle zu fördern. Hierzu ist der Amtshaus Kühnau e. V. zu einer engen Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat und dem Heimat- und Kulturverein Kleinkühnau anzuhalten. Er sollte seine Mitarbeit also auch zu gemeinsamen Projekten mit dem Ortschaftsrat und dem Heimat- und Kulturverein einsetzen. Die Stelle der Koordinatorin ist mit 15 Wochenstunden einzuplanen.“

Herr Rumpf erklärte, dass dies der Vorsitzende des Amtshaus Kühnau e. V. bei der CDU-Fraktion vorgebracht habe. Die CDU-Fraktion wolle damit den ursprünglich eingebrachten Antrag ändern.

Im Ergebnis der Diskussion wurde der Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Haupt- und Personalausschuss: 03:06:00
Ausschuss für Finanzen: 04:04:01

Der Änderungsantrag wurde abgelehnt.

Weitere Wortmeldungen werden nicht vorgebracht.

Im Weiteren stellten sowohl der **Vorsitzende des Haupt- und Personalausschusses als auch des Finanzausschusses** die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Die Vorlage wurde mehrheitlich beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Haupt- und Personalausschuss: 07:01:01
Ausschuss für Finanzen: 07:01:01

**5.2 Haushaltssatzung 2017, Haushaltsplan 2017, Stellenplan 2017
Vorlage: BV/475/2016/II-20**

Den anwesenden Mitgliedern des Haupt- und Personalausschusses und des Finanzausschusses wurde eine Übersicht über die Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2017 übergeben. **Frau Nußbeck, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen**, erklärte hierzu, dass es zu einigen Anträgen bereits einen Arbeitsstand gebe, über den informiert würde und dass über andere Anträge abgestimmt werden müsse. Im Weiteren wurden zu einigen Anträgen Prüfaufträge für die Verwaltung formuliert, über die man sich verständigen müsse.

Dagegen wurden keine Einwendungen vorgebracht.

Lfd. Nr.	Antragsteller	Inhalt	Ergebnis	Hinweise/ Bemerkungen
1	Fraktion Pro Dessau-Roßlau	Prüfauftrag Umwandlung von Honorarstunden in	Zustimmung durch Haupt- und Personalausschuss: 08:00:00 und	wird Bestandteil der Änderungslisten zum Stellenplan

		hauptamtliche Lehrkräfte an der Musikschule Kurt Weill	Finanzausschuss: 08:00:00 am 02.02.2017	
2	Fraktionen CDU und SPD	Zuschuss für Nordmannfest (zusätzlich zum Budget der Ortschaftsräte)	mit Beschluss über die BV/474/2016/II – Neuordnung des Budgets der Ortschaftsräte – Antrag abgelehnt	
3	Fraktion CDU	Zuschuss an Verein Helfende Hände e. V.	Prüfung durch das Fachamt (Amt 51): Erhöhung Zuschuss auf <u>86.466,09 EUR</u> Der Jugendhilfeausschuss hat dem Antrag zugestimmt.	

Frau Nußbeck führte aus, dass über diesen Antrag abzustimmen sei. Sie ergänzte, dass die geforderte Evaluation durch das Jugendamt zeitnah dem Jugendhilfeausschuss vorgelegt werde – mit dem Ziel, eine neue Priorisierung der Projekte und dann auch der Verteilung der Mittel vorzuschlagen.

Weitere Wortmeldungen wurden nicht vorgebracht.

Der Antrag der CDU-Fraktion wurde sowohl dem Haupt- und Personalausschuss, als auch dem Finanzausschuss zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis:

Haupt- und Personalausschuss: 08:00:01

Ausschuss für Finanzen: 07:00:02

Dem Antrag wurde mehrheitlich zugestimmt.

Lfd. Nr.	Antragsteller	Inhalt	Ergebnis	Hinweise/ Bemerkungen
4	Fraktion CDU	Aufnahme Planungskosten für den kombinierten Rad- und Gehweg Möster Straße	Folgender Prüfauftrag wurde vorgeschlagen: Welcher Kostenumfang ist notwendig? Welche Notwendigkeit besteht für diesen Antrag aus fachlicher Sicht?	

Frau Nußbeck schlug die Ableitung eines Prüfauftrages für die Verwaltung vor, da diese Maßnahme mit Straßenausbaubeiträgen verbunden sei. In Rede stehen hier 525.000 EUR Baukosten. Insofern werden eine Vorbetrachtung im Rahmen eines Prüfauftrages durch die Verwaltung und eine anschließende Verständigung zur weiteren Vorgehensweise als sinnvoll erachtet.

Festlegung:

Der Bitte um Prüfung alternativer Bauweisen zur Reduzierung von Baukosten wird durch die Verwaltung entsprochen. Im Weiteren wird bis zum Jahresende 2017 das Ergebnis der Prüfung im Fachausschuss vorgelegt.

Dagegen werden keine Einwendungen vorgebracht.

Lfd. Nr.	Antragsteller	Inhalt	Ergebnis	Hinweise/ Bemerkungen
5	Fraktionen CDU Die Linke SPD	Aufnahme von Planungs- und Realisierungskosten für den Lückenschluss und den Ausbau der Nordumgehung für 2017 und Folgejahre	siehe nachfolgend	Ergebnis der Sonder-sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt am 13.02.2017: Es sollen weitere Untersuchungen durchgeführt werden mit einer möglicherweise geänderten Aufgabenstellung. Durch das Fachamt wurde vorgeschlagen, dafür weitere <u>10.000 EUR</u> in den Haushalt 2017 einzustellen.

Frau Nußbeck bat um Abstimmung, ob der vom Fachamt vorgeschlagenen Aufnahme von 10.000 EUR in den Haushalt 2017 für weitere Untersuchungen zugestimmt werde.

Festlegung:

Im zuständigen Fachausschuss wird regelmäßig in der Sache informiert, im Besonderen im Falle von im Rahmen der weiteren Untersuchungen auftretenden Unwägbarkeiten.

Abstimmungsergebnis:

Haupt- und Personalausschuss: 08:00:01
Ausschuss für Finanzen: 07:00:02

Dem Antrag wurde mehrheitlich zugestimmt.

Lfd. Nr.	Antragsteller	Inhalt	Ergebnis	Hinweise/ Bemerkungen
6	Fraktion CDU	Einstellung von Planungskosten für den Straßenausbau Triftweg in Roßlau (Erneuerung der Fahrbahndecke)	siehe nachfolgend	

Frau Nußbeck informierte über das Prüfergebnis des Fachamtes (Tiefbauamt). Das Fachamt erklärte, dass aufgrund des vorhandenen Straßenzustandes eingeschätzt werde, dass nur mit einem grundhaften Straßenausbau nachhaltige Verbesserungen erreicht werden können. Für den Ausbau der Fahrbahn, einschl. Gehweg und Straßenentwässerung sind Gesamtinvestitionskosten von 3,2 Mio. EUR zu veranschlagen. Eine europaweite Ausschreibung ist erforderlich. Diese Maßnahme ist ebenfalls mit Straßenausbaubeiträgen verbunden.

Vorschlag eines Prüfauftrages für die Verwaltung:

Ermittlung der Betroffenheit und Prüfung alternativer Ausbaumaßnahmen.

Festlegung:

Durch die zuständige Beigeordnete erfolgen in der Sitzung am 08.03.2017 Informationen über die Terminkette zur Abarbeitung des Prüfauftrages.

Abstimmungsergebnis:

Haupt- und Personalausschuss: 09:00:00

Ausschuss für Finanzen: 09:00:00
 Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Lfd. Nr.	Antragsteller	Inhalt	Ergebnis	Hinweise/ Bemerkungen
7	Fraktionen CDU Die Linke SPD	Antrag auf Sportförderung – Fortführung der kontinuierlichen Jugendsportarbeit im SV Dessau 05 in Höhe von <u>20.000 EUR</u>	siehe nachfolgend	

Frau Nußbeck informierte, dass durch den SV Dessau 05 ein Antrag über eine Förderung in Höhe von 40.000 EUR gestellt wurde.

Empfehlung Herr Eichelberg, SPD-Fraktion:

Förderung des SV Dessau 05 in Höhe von 20.000 EUR in 2017. Für den Fall des Aufstieges des Vereins in die Oberliga – Prüfung einer weiteren Förderung in Höhe von 20.000 EUR.

Vorschlag der Verwaltung:

Mit der neuen Sportförderrichtlinie sind Kriterien bezüglich des Anspruches auf Förderung festzulegen. Dadurch ist ein nachvollziehbarer und nach Gleichbehandlungsgrundsätzen geregelter Anspruch für alle aus der Sportförderrichtlinie einheitlich geregelt. Der zuständige Beigeordnete für Wirtschaft und Kultur wird die neue Sportförderrichtlinie bis zum 30.06.2017 vorlegen.

Der Antrag auf Förderung des Vereins SV Dessau 05 in Höhe von 20.000 EUR wird sowohl für den Haupt- und Personalausschuss als auch für den Finanzausschuss zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Haupt- und Personalausschuss: 08:01:00
 Ausschuss für Finanzen: 08:00:01

Dem Antrag wurde mehrheitlich zugestimmt.

Lfd. Nr.	Antragsteller	Inhalt	Ergebnis	Hinweise/ Bemerkungen
8	Fraktion CDU	Einstellung von <u>2.500 EUR</u> in den Haushalt des Amtes 37 für den sofortigen Einsatz bei Gefahr im Verzug	Die Bereitstellung dieser Mittel ist nicht erforderlich, da das Amt bei Gefahr im Verzug sofort handlungsfähig ist, d. h. eine vorherige Klärung der Finanzierung für etwaige Maßnahmen ist nicht erforderlich.	Herr Rumpf zieht diesen Antrag für die Fraktion der CDU zurück.
9	Fraktion CDU	Zurverfügungstellung eines Betriebskostenzuschusses für Sportvereine, die keine kommunalen Einrichtungen	siehe nachfolgend	

		nutzen entspr. der Handhabung bis 2015.		
--	--	---	--	--

Frau Nußbeck erklärte, dass mit der Sportförderrichtlinie eine Regelung getroffen werde, die die Zahlung eines Betriebskostenzuschusses zulässt. Der Haushaltsansatz sei auskömmlich. Aus diesem Grund könne dieser Vorschlag grundsätzlich umgesetzt werden.

Anmerkung des Beigeordneten für Wirtschaft und Kultur:

Die inhaltliche Diskussion zur Sportförderrichtlinie sollte im zuständigen Fachausschuss geführt werden.

Lfd. Nr.	Antragsteller	Inhalt	Ergebnis	Hinweise/ Bemerkungen
10	Fraktionen CDU Die Linke SPD	Zahlung eines Zuschusses an den TuS Kochstedt für die Reparatur der Heizung im Sozialtrakt in Höhe von <u>5.000 EUR</u>	Prüfauftrag: Antrag auf sachliche Begründung prüfen.	

Aufgrund der Abwesenheit von Herrn Weber übernahm **Herr Rumpf** stellvertretend die Leitung des Finanzausschusses.

Der Antrag auf Zahlung eines Zuschusses an den TuS Kochstedt für die Reparatur der Heizung im Sozialtrakt in Höhe von 5.000 EUR wird sowohl für den Haupt- und Personalausschuss als auch für den Finanzausschuss zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Haupt- und Personalausschuss: 09:00:00
Ausschuss für Finanzen: 08:00:00

Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Lfd. Nr.	Antragsteller	Inhalt	Ergebnis	Hinweise/ Bemerkungen
11	Fraktion CDU	Erhöhung der Förderung der Jugendarbeit des SV Germania 08 Roßlau e. V. von <u>1.170 EUR</u> auf <u>2.500 EUR</u>	Prüfauftrag: Antrag auf sachliche Begründung prüfen.	

Frau Nußbeck informierte, dass nach Prüfung der Förderrichtlinie festgestellt wurde, dass der Verein entsprechend Förderrichtlinie für die Jugendarbeit bereits gefördert werde. Insofern könne keine doppelte Förderung der Jugendarbeit erfolgen. Eine Projektförderung im Rahmen der Sportförderrichtlinie wäre aber möglich.

Vorschlag der Verwaltung:

Keine Abstimmung über den Antrag. Prüfung einer Projektförderung im Rahmen der Sportförderrichtlinie.

Dagegen wurden keine Einwendungen vorgebracht.

Herr Weber ist wieder anwesend und übernahm wiederum die Leitung des Finanzausschusses.

Lfd. Nr.	Antragsteller	Inhalt	Ergebnis	Hinweise/ Bemerkungen
12	Fraktion CDU	Antrag auf Förderung für Amtshaus Kühnau e. V. in Höhe von <u>9.000 EUR</u> für die Weiterbeschäftigung einer langjährigen Mitarbeiterin	Der Antrag wurde sowohl durch den Haupt- und Personalausschuss mit 03:06:00 als auch durch den Finanzausschuss mit 04:04:01 abgelehnt .	
13	Fraktion Die Linke	Turnhalle Gropiusgymnasium Baubeginn möglichst in 2018	siehe nachfolgend	

Frau Nußbeck erklärte, dass der Fördermittelantrag für diese Baumaßnahme erst im Laufe des Jahres 2017 gestellt werde. Eine andere Zeitschiene sei unrealistisch.

Vorschlag der Verwaltung:

Erarbeitung von Informationen zum Baubeginn und zur Förderung – im Weiteren wird die ständige Kontrolle im Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt festgelegt.

Dagegen wurden keine Einwendungen vorgebracht.

Lfd. Nr.	Antragsteller	Inhalt	Ergebnis	Hinweise/ Bemerkungen
14	Fraktion Die Linke	Bauhausjubiläum 2019 – Einrichtung eines Produktkontos für alle jubiläumsbegleitenden Projekte	siehe nachfolgend	

Frau Nußbeck erklärte, dass eine Unterordnung aller Projekte unter einem Produktkonto nicht sachgerecht sei.

Vorschlag für einen Prüfauftrag:

Zusammenfassung aller Maßnahmen im Rahmen der Projektgruppe. Das Produkt 28121 – Meisterhäuser und Bauhaus – umfasst auch Veranstaltungen (Ansatz 135.000 EUR). Eine detaillierte Hinterlegung sei noch nicht erfolgt. Dies soll Aufgabe der besagten Projektgruppe sein. Mit der Haushaltsplanung 2018 müsse die Auskömmlichkeit dieses Ansatzes geprüft werden.

Herr Adamek stellte für die Fraktion CDU zu diesem Punkt einen zusätzlichen Antrag. Thema: Jubiläum Hugo Junkers 2019. Es wird um Prüfung gebeten, eine 0,5 VbE zu schaffen, die sich mit dem Junkersjubiläum 2019 befasst und gleichzeitig das Technikmuseum in seiner Arbeit unterstützt.

Herr Schönemann führte aus, dass die Dachmarke „Bauhaus“ einen Bereich Technik umfasse, die junkersaffin sei. Er bewerte diesen Teil als durchaus gleichrangig und sehe aus diesen Gründen eine Bündelung als effektiv an.

Herr Ehm sah Probleme bei der Umsetzung der 6 Mio. EUR Fördermittel durch den ehrenamtlichen Verein aufgrund nicht vorhandener Personalkapazitäten. Aus diesem Grund sehe

er einen Projektsteuerer als erforderlich an, zumindest als 0,5 VbE. Im Weiteren sollte die Stadtspitze darüber nachdenken, einen wissenschaftlichen Mitarbeiter zu integrieren, der für alle Fragen Hugo Junkers zuständig sei. **Herr Dr. Reck** begrüßte diesen Antrag, machte aber deutlich, dass die hier in Rede stehenden Fördermittel momentan noch nicht genehmigt seien. Er stimmte darin zu, dass eine solche Maßnahme nicht über das Ehrenamt allein realisiert werden könne. Aus diesem Grund regte er eine Kooperationsvereinbarung mit dem Verein, einschl. der Schaffung einer VbE als Unterstützung für den Verein an.

Frau Nußbeck verwies auf die letztjährigen Haushaltsberatungen und die bestehende Einigkeit darüber, dass es keine Einzelentscheidungen gebe, bevor nicht das Museumskonzept im Rahmen des Kulturentwicklungsplanes vorliege. Heute eine Entscheidung zu diesem Einzelantrag zu treffen, würde dieser Lesart zuwiderhandeln.

Weitere Wortmeldungen wurden nicht vorgebracht.

Lfd. Nr.	Antragsteller	Inhalt	Ergebnis	Hinweise/ Bemerkungen
15	Fraktion Die Linke	Finanzierung der Ortsteilfeste	Die Fraktion schließt sich der Lesart der getroffenen Entscheidungen der Ortsbürgermeister über Ortshaushaltsbudgets an.	

Anmerkung **Herr Weber** bezüglich der Erhöhung des Budgets für das Leopoldsfest und das Schifferfest. Er verwies darauf, dass bezüglich der Feste geprüft werden müsse, inwieweit der gewerbliche Charakter der Feste überwiege.

Vorschlag:

Prüfung der Beihilfeproblematik durch das Rechtsamt.

Dagegen wurden keine Einwendungen vorgebracht.

Herr Hernig, AfD-Fraktion, verließ die Sitzung um 18:10 Uhr. Die Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses veränderte sich auf acht anwesende Ausschussmitglieder.

Lfd. Nr.	Antragsteller	Inhalt	Ergebnis	Hinweise/ Bemerkungen
16	Fraktion Die Linke	Ratssaal des Dessauer Rathauses (Sanierung des Eingangsbereiches des Dessauer Rathauses und Gestaltung des Ratssaals)	Vorbereitung einer Beschlussvorlage durch das Amt 65 zur inhaltlichen Untersetzung und Darstellung der veranschlagten Mittel in Höhe von <u>2 Mio. EUR</u> durch das Fachamt Amt 65.	
17	Fraktion Die Linke	Schrittweise Anpassung der Zuschüsse an die Ortschaften nach dem Einwohner-schlüssel von 2,00 auf <u>7,50 EUR</u> pro Einwohner – Erreichung einer ausgewogenen Gleichbehandlung	Beschluss durch Haupt- und Personalausschuss und Finanzausschuss am 21.02.2017 zur BV/478/2016/II – Neuordnung des Budgets der Ortschaftsräte, siehe TOP 5.1	

18	Fraktionen Die Linke SPD	Finanzielle Ausstattung d. Stadtbezirksbeiräte	siehe Lfd. Nr. 17	
19	Fraktion Die Linke	Erarbeitung einer Spielplatzkonzeption im Jahr 2017 Maßgabe Fertigstellung des Spielplatzes Am Hang in Törten, Erweiterung des Spielplatzes Schillerpark u. finanzielle Sicherung für die Anschaffung von Spielgeräten für den Spielplatz Waldstraße Roßlau in Höhe von <u>20.500 EUR</u> .	Prüfauftrag: Vorlage der Spielplatzkonzeption, Darstellung der Zeitschiene und der Prioritäten der Umsetzung der Maßnahmen an Spielplätzen	

Vorschlag der Verwaltung:

Aufnahme der besagten 20.500 EUR in den Haushaltsplan 2017, mit der Maßgabe, dass der Bauausschuss im Rahmen der Spielplatzkonzeption die Verwendung entscheidet. Die Maßnahme Spielplatz Waldstraße – die Dringlichkeit wurde durch Herrn Schönemann betont – würde demzufolge durch den Bauausschuss entschieden werden.

Dagegen wurden keine Einwendungen vorgebracht.

Herr Bönecke, Fraktion Pro Dessau-Roßlau, verließ die Sitzung um 18:25 Uhr. Die Beschlussfähigkeit sowohl des Haupt- und Personalausschusses als auch des Finanzausschusses veränderte sich auf jeweils sieben anwesende Ausschussmitglieder.

Lfd. Nr.	Antragsteller	Inhalt	Ergebnis	Hinweise/ Bemerkungen
20	Fraktion Die Linke	Sanierung Kornhaus, einschl. Terrasse und Parkplatz – Abschluss der Arbeiten in 2017 (Aufnahme von zusätzlichen <u>220.000 EUR</u> in den Haushalt 2017 – im Rahmen der Maßnahmen für das Bauhausjubiläum).	Die Verwaltung nimmt diese Kosten in den Haushaltsplan 2017 auf. Mit Abschluss der Maßnahme ist dieses Projekt abgeschlossen. Abstimmung: Haupt- und Personalausschuss: 07:00:00 Ausschuss für Finanzen: 07:00:00	
21	Fraktion Die Linke	Zusammenführung Ölmühle und Initiative Buntes Roßlau – Zuschuss zur Förderung in Höhe <u>zwischen 3.000 und 5.000 EUR</u>	Prüfauftrag: Zusammenführung der Netzwerke.	

Frau Nußbeck informierte, dass weitere Zuschüsse für das Bündnis für Demokratie in Höhe von 60.000 EUR gezahlt werden. Die Verwaltung würde als Prüfauftrag mitnehmen, die Netzwerke zusammenzuführen. Frau Müller stimmte diesem Vorschlag zu, ebenso der Be-

gleitung der Initiative „Buntes Roßlau“ durch den Ortschaftsrat.

Auf die Anfrage von **Herrn Weber** zum Antrag der Ölmühle selbst erklärte **Frau Nußbeck**, dass der Verwaltung kein anderer Antrag die Ölmühle betreffend vorliege. Der Jugendhilfeausschuss habe dem letzten Antrag der Ölmühle vom 28.01.2016 nicht entsprochen (Mindestpersonalzuweisung/Stundenerhöhung). Durch das Jugendamt wurde dazu erklärt, dass das Amt momentan eine Beschlussvorlage zur Bewertung aller Angebote in der Jugendhilfe vorbereite. Daraus folgend werde eine Prioritätenliste – Festlegung der Rang- und Reihenfolge der Zahlung von Zuschüssen – erarbeitet. Vor diesem Hintergrund könne kein Vorgriff bezüglich einer Stundenerhöhung erfolgen. Im Weiteren erfolgte der Vorschlag durch **Herrn Schönemann**, auch hier die Möglichkeiten einer Projektförderung zu prüfen.

Herr Schlecht-Pesé, Fraktion Liberales Bürger-Forum/Die Grünen, erklärte, dass er zwei Anträge vom Verein Ölmühle e. V. vorliegen habe. Diese wolle er stellvertretend für seine Fraktion als Anträge einbringen. Zum einen handele es sich um einen Antrag auf Kulturförderung und im Weiteren um die hier in Rede stehende Stundenerhöhung. Er gehe davon aus, dass die Verwaltung dies prüfen werde. Er übergab im Weiteren die Anträge an die Verwaltung.

Herr Krause, Beigeordneter für Gesundheit, Soziales und Bildung, erklärt, dass die Ölmühle sowohl vom Jugendamt als auch vom Kulturamt eine Förderung erhalte. Die Zahlung basiere auf jährlichen Fortsetzungsanträgen. Richtig sei, dass der Jugendhilfeausschuss dem Antrag auf Stundenerhöhung nicht entsprochen habe, da der Bedarf der Jugendhilfe einer kritischen Betrachtung unterliege und diese Thematik auch Bestandteil der Evaluation sei. Die hier existierende Doppelförderung bedarf der Zusammenführung, so Herr Krause. Der unter lfd. Nr. 21 aufgeführte Antrag betreffe nur den Bereich Jugendhilfe.

Gegen den durch die Verwaltung formulierten Prüfauftrag wurden keine Einwendungen vorgebracht. **Herr Adamek** stellte fest, dass keine weiterreichenden Anträge zur Abstimmung vorliegen.

Lfd. Nr.	Antragsteller	Inhalt	Ergebnis	Hinweise/ Bemerkungen
22	Fraktion Die Linke	Einführung eines Budgets für Sachkosten an Schulen	Vorschlag eines Prüfauftrages für die Verwaltung: Notwendigkeit und Durchführbarkeit prüfen.	Dazu wird eine entsprechende Beschlussvorlage vorbereitet, die im Laufe des Jahres in den politischen Raum eingebracht werde.

Gegen den Vorschlag der Verwaltung wurden keine Einwendungen vorgebracht.

Lfd. Nr.	Antragsteller	Inhalt	Ergebnis	Hinweise/ Bemerkungen
23	Fraktion Die Linke	Neuorientierung der Freibädersituation in der Stadt	Vorschlag eines Prüfauftrages für die Verwaltung: Erarbeitung der Konzeption für die Freibäder durch das zuständige Dezernat IV/Ref. 52.	Gegenüberstellung des Bedarfes und der Ist-Situation.

Gegen den Vorschlag der Verwaltung wurden keine Einwendungen vorgebracht.

Lfd. Nr.	Antragsteller	Inhalt	Ergebnis	Hinweise/ Bemerkungen
24	Fraktion Die Linke	Finanzierung der Grünpflege in den Ortschaften für 2017 und Folgejahre	Vorschlag eines Prüfauftrages für die Verwaltung: Darstellung des Einsatzes der AGH-Maßnahmen und Kosten für Grünpflege in den Ortschaften/der Stadt.	Frau Nußbeck informierte, dass für 2017 bereits 60 AGH-Teilnehmer beantragt wurden. Mit Beginn 01.03.2017 wurden 30 Teilnehmer bewilligt. Davon gehen 10 Teilnehmer in die Ortschaften. Ab 01.05.2017 soll es eine weitere Aufstockung um weitere 30 Teilnehmer geben, wovon auch 10 Teilnehmer in die Ortschaften gehen.

Gegen den Prüfauftrag wurden keine Einwendungen vorgebracht.

Lfd. Nr.	Antragsteller	Inhalt	Ergebnis	Hinweise/ Bemerkungen
25	Fraktion Pro Dessau-Roßlau	Zuschuss an Verein Neuer Wasserturm e. V. für die Fertigstellung des vierten Erkerturms in Höhe von <u>28.000 EUR</u>	Vorschlag eines Prüfauftrages für die Verwaltung: Prüfung der Möglichkeiten von Fördermitteln für das Projekt – Notwendigkeit und Durchführbarkeit der Maßnahme prüfen.	

Der Antrag wurde zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Haupt- und Personalausschuss	07:00:00
Ausschuss für Finanzen:	05:00:02

Dem Antrag wurde seitens des Haupt- und Personalausschusses einstimmig und seitens des Finanzausschusses mehrheitlich zugestimmt.

Lfd. Nr.	Antragsteller	Inhalt	Ergebnis	Hinweise/ Bemerkungen
26	Fraktion SPD	Antrag auf Zuschuss für die Arbeitsmarktförderung in Höhe von <u>25.000 EUR</u> ; Wunsch der Einrichtung einer Kommunalen Beschäftigungsagentur	Vorschlag eines Prüfauftrages für die Verwaltung: Prüfung, für welche konkreten Maßnahmen die Mittel verwendet werden sollen. Prüfung der Notwendigkeit (Darstellung Kosten und Maßnahmen)	

Frau Nußbeck informierte, dass die Antragsübersicht vorliege und der in Rede stehende Betrag von 25.000 EUR voraussichtlich auch benötigt werde, um diese Maßnahmen sachkostenseitig gegen zu finanzieren.

Herr Rumpf stellte für die CDU-Fraktion den Antrag, den 2. Halbsatz ‚Wunsch der Einrichtung einer Kommunalen Beschäftigungsagentur‘ vom Antrag auf Zuschuss für die Arbeitsmarktförderung in Höhe von 25.000 EUR abzukoppeln.

Herr Eichelberg schloss sich dem Antrag der CDU-Fraktion an.
Dagegen wurden keine Einwendungen vorgebracht.

Der Antrag auf Zuschuss für die Arbeitsmarktförderung in Höhe von 25.000 EUR wurde zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis:

Haupt- und Personalausschuss: 07:00:00

Ausschuss für Finanzen: 07:00:00

Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Lfd. Nr.	Antragsteller	Inhalt	Ergebnis	Hinweise/ Bemerkungen
27	Fraktion SPD	Kostenloses Frühstück für Kinder in den Einrichtungen des EB DeKiTa und nachfolgend für die Kinder in den Einrichtungen Freier Träger	Vorschlag eines Prüfauftrages für die Verwaltung: Ermittlung der Kosten für den Haushalt 2018	

Herr Rumpf erbat die Streichung des Wortes „nachfolgend“, um zeitliche Irritationen auszuschließen. Dagegen wurden keine Einwendungen vorgebracht.

Herr Schönemann führte aus, dass sich seine Fraktion mit diesem Thema auseinandergesetzt habe. Ursprünglich präferierte seine Fraktion die Tagesvollversorgung. Dies sei aus verschiedenen Gründen nicht tragfähig, jedoch sehe man dies nach wie vor als lohnenswertes Ziel an. Aus den Erfahrungen im Umgang mit der Thematik stelle sich die dringende Frage, ob das kostenlose Frühstück umsetzbar sei. Er stellte an dieser Stelle den erweiterten Prüfauftrag, das Projekt der Vollversorgung in den Kindertagesstätten wieder aufleben zu lassen.

Herr Krause, zuständiger Beigeordneter, erklärte, dass die Vollversorgung in einigen Einrichtungen in Zusammenarbeit mit den Elternkuratorien eingeführt wurde. Jedoch sei diese kostenpflichtig. Momentan prüfe man die kostenlose Frühstücksversorgung. Nach derzeitigen Erkenntnissen bedeute dies bezogen auf alle Kinder in allen Einrichtungen Kosten in Höhe von ca. 750.000 EUR pro Jahr.

Herr Eichelberg erklärte, dass sich seine Fraktion dennoch dem erweiterten Prüfauftrag von Herrn Schönemann anschließe.

Weitere Wortmeldungen wurden nicht vorgebracht.

Lfd. Nr.	Antragsteller	Inhalt	Ergebnis	Hinweise/ Bemerkungen
28	Fraktion der CDU	Umsetzung der Möglichkeit des Handy-Parkens in der Stadt	Vorschlag eines Prüfauftrages für die Verwaltung: Darstellung der Umsetzungsmöglichkeiten und evtl. Kosten	In Umsetzung des Prüfauftrages wird derzeit eine entsprechende Beschlussvorlage durch das zuständige Amt 66 (Tiefbauamt) erarbeitet.

Herr Schlecht-Pesé erfragte den Stellenplan betreffend den aktuellen Stand zum kw-Vermerk auf der Stelle Bibliothek Roßlau. **Frau Nußbeck** führte aus, dass der Stellenplan, einschl. aller kw-Vermerke Beschlusslage aus 2016 sei. Dieser kw-Vermerk wurde im Zusammenhang mit dem Abschluss eines Altersteilzeitvertrages gesetzt. Eine Aufhebung des Vermerkes würde doppelte Personalkosten für die Stadt bedeuten. Momentan sei man mit dem Fachamt im Gespräch darüber, einen Kompensationsvorschlag zu finden. Ein diesbezüglicher Vorschlag liege ihr bisher nicht vor. Herr Dr. Reck erklärt, dass es einen Vorschlag gebe, der sich derzeit in der Abstimmung befinde.

Weitere Wortmeldungen zu haushaltsrelevanten Fragen und/oder Anträgen wurden nicht vorgebracht.

Frau Nußbeck erläuterte das weitere Verfahren bezüglich der Einbringung des Haushaltsplanes zur Beschlussfassung in den Stadtrat. Die Verwaltung werde im Ergebnis der heutigen Beratung Änderungslisten erarbeiten. Geplant sei eine letzte gemeinsame Sitzung der beiden Ausschüsse am 08.03.2017. Bis dahin werden die Änderungslisten fertiggestellt sein. Zeitlich sei eine fristgerechte Zustellung der Änderungslisten nicht machbar, dafür wurde um Verständnis gebeten. Diese werden so zeitnah wie möglich vor der Sitzung am 08.03.2017 zur Verfügung gestellt.

Weitere Ausführungen erfolgten durch Frau Nußbeck hinsichtlich des bestehenden Risikos der ausstehenden Entscheidung zur Ausrichtung der „LAGA 2022“ auf den Haushaltsplan 2017.

Auf die Anfrage von **Herrn Semper** das Naturkundemuseum betreffend erklärte **Herr Schönemann**, dass man sich im vergangenen Jahr im Rahmen der Haushaltsberatungen dazu entschlossen habe, sich erst einmal auf das ganzheitliche Konzept zu konzentrieren. Die diesbezügliche Beschlusslage habe dennoch weiterhin Bestand. **Herr Dr. Reck, Beigeordneter für Wirtschaft und Kultur**, stimmte der Aussage von Herrn Schönemann zu. Er ergänzte, dass zum Zeitpunkt des besagten Beschlusses noch nicht darüber gesprochen wurde, dass man ein Technikmuseum in Größenordnungen unterstützen wolle und er es aber nach wie vor für richtig erachte, die Museumskonzeption insgesamt zu denken.

Auf die weitere Nachfrage von **Herrn Semper** die Verwendung der bisher bereitgestellten finanziellen Mittel betreffend erklärte **Herr Dr. Reck**, dass er sich hierüber informieren werde und im nächsten Kulturausschuss darüber informieren werde. **Herr Semper** ergänzte, dass er um Prüfung bitte, inwieweit die bestehende Beschlussvorlage zu konkretisieren sei.

Weitere Wortmeldungen und/oder Anfragen wurden nicht vorgebracht.

5.3 Haushaltskonsolidierungskonzept 2017 und Folgejahre Vorlage: BV/473/2016/II-20

Zum Haushaltskonsolidierungskonzept 2017 und Folgejahre wurden keine Anfragen und/oder Anträge vorgebracht.

Es wurde Nichtöffentlichkeit hergestellt.

7 Schließung der gemeinsamen Sitzung

Die **Ausschussvorsitzenden des Haupt- und Personalausschusses und des Finanzausschusses** schlossen die gemeinsame Sitzung um 19:10 Uhr.

Dessau-Roßlau, 06.04.17

Peter Kuras
Vorsitzender Haupt- und Personalausschuss

Sandra Kahl
Schriftführerin